

# Sonntags-News

Heft 2 - März 2021 - Preis: kostenloser Download

- ★ Die SV bei der  
Amtsverwaltung
- ★ Kurzgeschichten
- ★ Lockdown 2.0
- ★ Ostern
- ★ Witze



# Wir wollen **Dich!**

## **Azubis**

# gesucht!



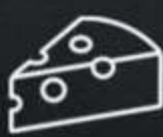
Du erfährst alles, was Du wissen musst,  
um bei uns Deinen **Traumjob** zu finden.



*Kontakt:*

[www.e-martens.de/karriere](http://www.e-martens.de/karriere)  
[danilo.meineke @ e-martens.de](mailto:danilo.meineke@e-martens.de)  
oder direkt hier im Markt.

*Viele Ausbildungsberufe & spannende  
Weiterbildungen erwarten Dich.*



**Martens**



*Liebe Schülerinnen und Schüler!*  
*Liebe Eltern!*  
*Liebe Lehrerinnen und Lehrer!*  
Oder kurz:  
*Liebe Leserinnen und Leser!*



Herzlichen Dank für die vielen tollen Rückmeldungen zu unserem ersten Heft!

Inzwischen wurde unsere Schülerzeitung fast 1500-mal von der Schulhomepage runtergeladen. ☺

Und weil während des zweiten Lockdowns so viel passiert ist, haben wir rechtzeitig zu den Osterferien unsere Osterausgabe vorbereitet. Falls ihr nicht wisst, was das alles mit „Ostern“ auf sich hat, schaut mal auf Seite 8.

Wir beschäftigen uns diesmal mit Mobbing und haben auch unsere Schülervvertretung bei ihrem Gespräch mit dem Amtsvorsteher begleitet. – Leute, ab Seite 19 gibt es Neuigkeiten zum digitalen Ausbau unserer Schule!

Inzwischen haben wir sogar neue Redakteure aus der Grundschule dazubekommen, sodass wir unter anderem eine Themenseite mit Tieren und ein spannendes Märchen einbauen konnten. Und das Thema Corona lässt uns natürlich auch in dieser Ausgabe nicht los. Ihr erkennt es an diesem Logo:

**Lock  
2.0  
down**

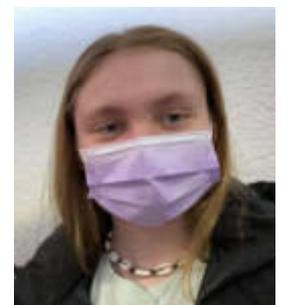
Außerdem haben wir in unserem aktuellen Heft wieder ganz viele Berichte rund um die Schule, Kunstwerke und Kurzgeschichten. Ihr erfahrt alles über das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ) und über die Hühnerhaltung.

Zum Schluss gibt es noch die Sieger unseres Schneemann-Wettbewerbs, die sich über einen Eisgutschein von EDEKA freuen können. Eisessen für 10 € bis 25 €? Dann kann der Sommer ja kommen! Und dann kommt auch schon Heft 3...

Wenn ihr Interesse habt, mitzumachen, sprecht einfach uns oder Herrn Özen an. (Hier seht ihr ja, wie wir aussehen.)

Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Lesen, viel Erfolg beim Eiersuchen und bleibt gesund!

*Eure Redaktion*



# Sandes-News

Schülerzeitung der  
Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben

Schiphorster Weg 5  
23898 Sandesneben  
04536 /15 15 55  
sandes-news@gmx.de

## Inhaltsverzeichnis

Begrüßung - Schulleitung	3	Land-Art	23
Begrüßung – Redaktion	5	Witze	23
Sport und Corona, Digitale Sporthalle	6	Osterleckereien	24
Der KiNA-Weihnachtswettbewerb	6	Leserbrief	24
Was ist eigentlich Ostern?	7	Corona im Krankenhaus	25
Präsenzunterricht: gut oder schlecht?	8	Die Blaumeise	26
Da flattern ja die Hühner	10	Der Tigerhai	27
Mein Leben als FSL-ler	12	Huhu Uhu!	27
Jolien, wo bist du?	14	Mobbing	28
Unser erster Schultag nach dem 2. Lockdown	16	Buch-Tipp	30
Online in der GGS Sandesneben? – Teil 3	18	Freibad Steinhorst	31
Nervigis Stolperus, Flüsteritis und chronisches Zuspätkommen	19	Dornröschen, der Prinz und die Bürste	32
Action Painting in Sandesneben	21	Langeweile Zuhause	34
	22	Der coolste Schneemann/die coolste Schneefrau	35

## Impressum

### Redaktion:

Alessio Giuffrida, 5b  
Anni Schneider, 4a  
Bente Meineke, 7b  
Chelsy Attrot, 5b  
Durmis Özen Palma,  
Lehrer  
Elmedina Pecani, 10c  
Emilia Paetz, 7b  
Emma Leni Rath, 9d  
Jarne Engel, 4a  
Laura Köhnke, 9d  
Leoni Hohenhaus, 10a  
Leonie Schaefer, 5b  
Lina Dawideit, 9d  
Maja Peplow, 4a  
Marlene Hermann, 8c  
Merle Katschmarz, 9d

Sophie Meyer, 9d  
Steve Thede, 5b  
Tabea Og, 9d  
Thelse Steingrube, 7b

### Freie Mitarbeiter:

Andreas Korte, Lehrer  
Cedric Kroos, 8c  
Celine Treiche, 8c  
Finn Luca Schuhmacher, FSJ  
Greta Blackert, 9d  
Inga-Marita Johannson, OGS  
Joanna Dhanju, 9b  
Lisbeth Forthmann, 4c  
Nadine Isaak, Lehrerin  
Nele Martens, 8c  
Teetje Özen

### Titelblatt:

Lina Dawideit, 9d

### Zeichnungen:

Emilia Praetz, 7b  
Lina Dawideit, 9d  
Marlene Hermann, 8c  
Tabea Og, 9d

### Fotos:

Anni Schneider, 4a  
Bente Meineke, 7b  
Herr Jessen (vom Amt)  
Julian Ehlers  
Katharina Arndt, Lehrerin  
Durmis Özen Palma,  
Lehrer  
Marco Schlichtig-Peters,  
Schulsozialarbeits  
Thelse Steingrube, 7b

### Kunstwerke:

Hannah Ohle, 3a  
Hinrich Peters, 5b  
Leonie Konrad Tammling, 5b  
Michelle-Nici Hamann, 8c  
Noelani Weiland, 3b  
Raiana Bukeliera, 4a  
Ronja Kirschke, 4c  
Saida Bukeliera, 4b  
Simon Kirschke, 4c

### Anzeigen:

Bente Meineke, 7b  
Durmis Özen Palma  
Merle Katschmarz, 9d

### Layout:

Bente Meineke, 7b  
Durmis Özen Palma

Emilia Praetz, 7b  
Emma Leni Rath, 9d  
Laura Köhnke, 9d  
Merle Katschmarz, 9d  
Sophie Meyer, 9d  
Tabea Og, 9d  
Thelse Steingrube, 7b

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.S.d.P):

Durmis Özen Palma

### Druck:

Daisy's Repro  
Schloßstraße 6  
22041 Hamburg  
<http://www.daisydigital.de/>  
1. Auflage: 100 Stück

## Gesucht werden ...

### ... die besten Lehrer- und Schülersprüche

Für unser 3. Heft suchen wir die besten Sprüche, die im vergangenen Schuljahr  
von Lehrern und Schülern rausgehauen wurden.

Sendet bitte die Zitate mit Angabe des Lehrers und des Fachs sowie eurer Klasse  
per Mail bis zum 24. Mai 2021 an [durmis.oezen@ggs-sandesneben.org](mailto:durmis.oezen@ggs-sandesneben.org).

Die besten Sprüche werden  
in der Sommerausgabe der Schülerzeitung veröffentlicht.

*Liebe Schüler\*innen,  
liebe Eltern und  
liebe Kolleg\*innen.*

Mit großer Freude stelle ich fest, dass die vergangene und für manche Schülerinnen und Schüler noch anhaltende Distanzlernphase die Redaktion unserer Sandes-News nicht von ihrem kreativen Engagement für unsere Schulgemeinschaft abhalten kann. Das finde ich super!☺



*Andreas Korte  
Schulleiter der GGS Sandesneben*

Auch wenn wir uns immer noch in der Pandemie befinden, so hoffen wir doch alle, dass sich diese Situation endlich deutlich in Richtung einer Verbesserung zu unserer normalen Lebensqualität hin entwickelt.

Die Osterzeit steht für einen Neubeginn. Sie stellt in der christlichen Religion das höchste Fest dar, die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Gleichzeitig bedeutet sie auch das Ende der Fastenzeit. Die Osterzeit ist somit mit der positiven Hoffnung auf ein baldiges Ende und einen Neubeginn nach einem Verzicht verbunden.

Ich verbinde mit der diesjährigen Osterzeit die von allen getragene Hoffnung, dass es danach zu einem, wenn auch „eingeschränkten Zurück“ zu unserer gewohnten Normalität kommen kann. Dass die Zeit des Verzichtens durch die Pandemie langsam verschwindet und wir uns auf eine Zeit danach freuen können – mit aller Verantwortung, die wir nach wie vor für unser Miteinander in der Gemeinschaft haben.

Schließen möchte ich mit einem Zitat von Immanuel Kant:  
„Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten [...] zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen.“

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Osterzeit, schöne Ferien mit ganz viel Lachen und der Hoffnung, dass alle mal wieder richtig gut ausschlafen☺

Euer Schulleiter

*Andreas Korte*

## Es lebe der Sport!

**Lock  
2.0  
down**

2. Lockdown. Am 15. Dezember haben wir Hausaufgaben in Sport bekommen, totaler Mist, meiner Meinung nach. Kann ja jeder sagen was er will, aber ich finde das kacke. Wir mussten entweder laufen, oder so ein Tabata-Gedöns machen. Ich habe letzteres genommen, da ich keine 5 km laufen wollte. Dieses Tabata-Gedöns sollten wir immer wie folgt machen:

Eine Aufgabe drei Mal für 20 Sekunden, dann 10 Sekunden Pause.

Zu aller erst sollten wir Hampelmänner machen. Mein

Hund fand das total sonderbar, er kennt es ja nicht von mir, dass ich Sport mache, und dementsprechend hat er mich angebellt. Vielleicht sagte er so etwas wie „Hilfe! Was tust du da? Das ist so komisch, hör auf damit!“ Aber trotz des Hundegejammers hat alles gut geklappt.

Danach waren Ausfallschritte, oder wie das heißt, dran. Ich hab die ganze Zeit im Kopf, dass ich das bestimmt falsch gemacht habe, aber was soll's? Obwohl ich schon total aus der Puste war, habe ich auch diese Hürde mit Bravour gemeistert.

Als drittes waren Kniebeugen dran, nicht meine Lieblingsübung, aber wen interessiert's? Ich

lebe noch, das ist alles was zählt.

Abgesehen davon, dass meine Knie verdächtig geknackt haben, bin wahrscheinlich ordentlich eingerostet über die Coronazeit, habe ich diese Aufgabe auch überwunden.

Dann, last but not least, die Planks. Eine Mutation von den Liegestützen, mit dem einfachen Unterschied, dass sie noch SCHLIMMER sind. Man hätte ja lieber noch Hampelmänner oder 20 Marshmallows in 10 Sekunden essen

können, hätte mehr Spaß gemacht. Aber wie bei den Kniebeugen, ich lebe noch und das ist die Hauptsache. Meine Lunge ist übrigens anderer Meinung.

Abgesehen davon, dass ich von Sport nicht so viel halte in der Corona-Zeit, hat diese Aufgabe auch ein klitzekleines bisschen Spaß gemacht. Und das, liebe Sportlehrer, ihr die diesen Beitrag wahrscheinlich gerade kopfschüttelnd lest, sagt eine eingefleischte Couchpotato, für die ein perfekter Tag aus Netflix gucken, während man auf seinem Bett liegt und sich vornimmt das Haus nicht mehr zu verlassen, besteht.

Tabea Og, 9d



## Digitale Sporthalle

Die "Digitale Sporthalle" ist eine Videokonferenz, wo man Sport machen kann. Es waren viele Kinder und Lehrer dabei, wenn Herr Gerling seine Übungen live aus dem Wohnzimmer übertrug. Wir machen viele verschiedene Übungen zum Beispiel: Liegestütz, Kniebeugen...

Steve: „Mir hat es immer sehr viel Spaß gemacht und ich war auch schon am Schwitzen“

Alessio: „Hat sehr viel Spaß gemacht und man konnte auch mit aussuchen, welche Übungen gemacht werden sollen.“

Teetje Özen: „Ich bin noch nicht KO.“

Herr Özen: „Ich bin am Ende!“

Alessio Giuffrida & Steve Thede, 5b





Noelani Weiland, 3b



Die KiNA-Karabiner-Tasse



Hannah Ohle, 3a

## Der KiNA-Weihnachtswettbewerb

Im Rahmen unserer Betreuung in der Offenen Ganztagschule haben die Schüler der 3. und der 4. Klasse, am Weihnachtswettbewerb der Stormarner Tageszeitung teilgenommen.

„Eure Ideen für Weihnachten zu Hause“ war das Thema.

Die Kinder haben tolle Sachen gebastelt. Einkaufsbeutel bemalt, Karten aus Kratzbildern gestaltet, Windlichter und Weihnachtswichtel hergestellt. Das hat der Redaktion sehr gut gefallen. Die besten Ideen wurden im „Stormarner Tageblatt“ auf der KiNA-Seite veröffentlicht.

Als Dank erhielten alle Teilnehmer die KiNA-Karabiner-Tasse. Inge-Marita Johansson, OGS



Simon Kirschke, 4c



Raiana Bukeliera, 4a



Saida Bukeliera, 4b



Ronja Kirschke, 4c

Stormarner Tageblatt vom 17. Dezember 2020

**KiNA** Nachrichten für Kinder

### Lichterglanz im Marmeladenglas

**SANDESNEBEN** Butterbrot-papier, Stifte, Klebstoff und ein leeres Marmeladenglas – mehr braucht man nicht für ein schönes Weihnachtsgeschenk. Die Schüler der Offenen Ganztags-

schule Sandesneben im Kreis Herzogtum Lauenburg haben sie ganz verschieden bemalt. Jeder Schüler brachte ein leeres Marmeladenglas mit. Dann wurde das Butterbrotpapier auf

Glashöhe zugeschnitten. Nun durfte jedes Kind das Butterbrotpapier mit Buntstiften- oder Wachsmalem weihnachtlich bemalen.

Wenn so ein Kunststück fertig war, ummantelten sie das Glas damit und klebten das Brot-papier am Ende mit einem Klebestück zusammen.

## Was ist eigentlich Ostern?

Was feiern wir eigentlich an Ostern? Sind es die Hasen? Oder die Bio-Eier?

Nein! Es ist eine der schönsten aber auch traurigsten Geschichten der Bibel.

Vor mehr als 2000 Jahren zog Jesus durch das Heilige Land und erzählte von Gott. Für ihn war Gott wie ein liebevoller Vater und eine fürsorgliche Mutter. Das gefiel den Menschen.

Die Priester dagegen meinten, Gott sei sehr streng. Deshalb mochten sie Jesus nicht. Auch den Römern war Jesus ein Dorn

im Auge, denn er sagte: „Glücklich sind die, die Streit ohne Gewalt schlichten.“ Die Römer aber regierten das Land mit Waffen. Eines Tages kam Jesus nach Jerusalem. Am Stadttor winken ihm viele Menschen mit Palmwedeln zu. „So einen friedlichen Menschen wie dich hätten wir gerne als König!“ riefen sie. Dem König und seinen Beratern gefiel das nicht und so wollten sie Jesus gefangen nehmen.

Vor dem Abendessen putzte Jesus die staubigen Füße seiner Freunde, denn er wollte ihnen etwas Gutes tun. Er wusste nämlich, dass er bald sterben würde. Seine Freunde sagten deshalb: „Wir beschützen dich, wenn es gefährlich wird!“ Doch Jesus schüttelte traurig den Kopf.

Jesus dankte Gott für das Essen und segnete Brot und Wein. Er teilte es mit seinen Freunden. Nach dem Essen ging Jesus auf den Ölberg und betete. Plötzlich tauchten Soldaten auf und nahmen ihn fest. Seine Freunde hatten ihn verraten! Er wehrte sich nicht. Im Gefängnis trieben die Soldaten ihren Spaß mit Jesus. Die Hohepriester entschieden, dass Jesus am Kreuz zwischen zwei Verbrechern gekreuzigt werden sollte. So trug er sein eigenes Kreuz den Berg hinauf. Dann wurde er an das Kreuz gehängt. Er wurde immer schwächer und starb schließlich. Nach seinem Tod holte ihn seine Mutter ab und trug ihn zu einem Felsengrab. Sie verschlossen sein Grab und trauerten um ihn. Nach drei Tagen, am Ostersonntag, war Jesus plötzlich wieder da. Alle waren

verwirrt und guckten in dem Felsengrab nach, ob Jesus dort war. Ein Engel kam und sprach: „Was suchst du einen Lebenden bei den Toten?“ Jesus versprach seinen Freunden: „Auch wenn ich jetzt zu Gott gehe, bleibe ich doch bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Seither erinnert das Osterfest an die Auferstehung Jesu.

Am Gründonnerstag feiern wir das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Am folgenden Karfreitag wird des Todes Jesu am Kreuz gedacht, am Karsamstag ist Grabesruhe, und am dritten Tag, dem Ostersonntag, wird schließlich die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert. Christi Himmelfahrt bezeichnet wortwörtlich das "Auffahren" von Jesus Christus in den Himmel, also seine Rückkehr als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel.

Thelse Steingrube, 7b

## Was hat das mit der Osterinsel auf sich?

*Die Insel heißt so, weil sie ein niederländischer Seefahrer am Ostersonntag 1722 als erster Europäer entdeckt und so genannt hat.*

## Was hat der Osterhase damit zu tun?

*Der Hase ist ein Symbol für Fruchtbarkeit und Geburt. Zudem ist er ein Frühlingsbote und meist bei den ersten warmen Sonnenstrahlen im Frühling im Wald und auf den Wiesen anzutreffen. Weil diese zwei Bestandteile aufeinander treffen, ist der Hase ein Symbol für Ostern.*

## Warum ausgerechnet Ostereier?

*Im Christentum wurde das Ei zum Symbol für die Auferstehung Jesu Christi. Von außen wirkt es kalt und tot, doch aus seinem Inneren erwächst neues Leben. Somit stand das Ei symbolisch für das Grab in Jerusalem, aus dem Jesus am Ostermorgen von den Toten auferstand.*



# Allergopharma - Immuntherapie Made in Germany

**Für mehr Freiräume im Leben.  
[www.allergopharma.de](http://www.allergopharma.de)**

**allergopharma**

**Lock  
2.0  
down**

## PRÄSENZUNTERRICHT - GUT ODER SCHLECHT?

Ein Kommentar

Wie wahrscheinlich inzwischen alle mitbekommen haben, gibt es da so einen bescheuerten Virus namens **CORONA**. Und Leute, da sterben Menschen dran! Genau deshalb sehe ich es nicht ein, dass wir, die lieben und vernünftigen

Schüler, und die anderen Schüler wieder zur Schule müssen! Überall sind Ausgangsbeschränkungen, man darf in einigen Bundesländern, glaube ich, sich nur 15 km von seinem Zuhause entfernen, und dann kommen da die Typen von der Regierung und sagen: „Hey,

Schüler, ihr müsst ja euren Abschluss schaffen. Scheißt darauf, dass Andere nicht mal ihr Haus verlassen sollen! Ihr geht mal schön zur Schule!“ **WAS SOLL DAS?**

Ich will hier niemanden persönlich angreifen, und ich weiß auch genau, dass viele den Unterricht bestimmt befürworten, aber das geht doch trotzdem nicht!

Stellt euch mal folgende Situation vor: Die Eltern haben einen Laden und den mussten sie wegen Corona dicht machen und das, obwohl sie diese „3 Personen höchstens im Laden“-Regel befolgt haben, genauso wie die Abstandsregelungen und die Hygienemaßnahmen. Und dann soll der Schüler, wo 12 Leute in einem **KLEINEREM** Raum sind, in die Schule, und auf dem Pausenhof ist es nicht sicher, ob sie den Abstand einhalten und nach der Schule gehen sie zum nahegelegenen Supermarkt und auf dem Weg

tragen sie weder Maske noch halten sie die Abstandsregelung ein.

Hallo? Klingelt da irgendwas? Könnte es Ironie sein? Oder das Gefühl verarscht worden zu sein? **JA? Ja!**

Das ist doch alles total unsinnig. Was bringt

das bitte? Die Eltern gehen pleite, weil sie sich an die Regeln halten, und das Kind muss genau das machen, was vor 'nem Monat noch verboten war! Haltet Abstand, sagen sie. Wir sollen uns nur mit **EINEM** weiteren Haushalt treffen. Super Leute, ich sitze



Foto: Marco Schlichting-Peters

Corona - Und die Schule steht Kopf!

mehrmals pro der Woche mit etwa 12 weiteren Haushalten in einem Raum! Und man kann ja nicht einfach zuhause bleiben, wie alle sagen, denn wir haben ja die Schulpflicht.

Eventuell ist mein Hirn mit all dem überfordert, was das Ministerium immer beschließt und dann doch nicht durchzieht, aber trotzdem verstehe ich, eine Schülerin die nicht mal einen Abschluss in der Tasche hat, dass sie sich selbst ans Bein pinkeln. Sie sagen im Ministerium: „Läden bleibt zu, ihr könntet ja mit einem anderen Haushalt in Berührung kommen“, aber den Schülern sagen sie: „**GEHT ZUR SCHULE!** Ihr braucht euren Abschluss, und keine Sorge, sind ja nur 12 weitere Personen im Klassenraum!“ Ich weiß, dass ich mich wahrscheinlich immer wieder wiederhole, aber ich komme nicht darauf klar, wie bescheuert das Ganze ist! Sie



Foto: Thelise  
Steingrube &  
Bente Meinecke

Weihnachtsdeko im Frühling?  
Kein Problem mit Corona!

widersprechen sich selbst mit ihren Anordnungen, verstehen die Menschen da Oben das nicht? Offensichtlich nicht. Und wir sind die Doofen in dieser Gesellschaft.

Vor allem geben sie gefühlt alle 24 Stunden neue Anordnungen raus. LEUTE ENTSCHIEDET EUCH MAL! Sollen wir jetzt zuhause bleiben? Sollen wir in die Schule? Unseren Abschluss werden wir schon schaffen, sagt einfach, dass wir dann halt mehr zuhause machen sollen, das ändert im Endeffekt doch alles nichts. Ob wir zuhause lernen, ob wir mit unseren Freunden lernen, ob wir in der Schule sind, ist doch egal! Sorgt mal lieber dafür, dass wir W-Lan bekommen, so ein Whiteboard wie in anderen Schulen wäre auch schön, oder allgemein technische Geräte die zuverlässig funktionieren, da wäre ich euch verdammt nochmal dankbar!

So, habe ich noch was vergessen? Wartet, ich gehe es nochmal durch:

Das Ministerium anzweifeln, da es uns trotz steigender Opferzahlen zum Präsenzunterricht schickt, die Ironie dieser Entscheidung niederschreiben, hoffentlich deutlich darstellen, dass ich deutlich gegen Präsenzunterricht bin, ah, eine Sache noch:

Wenn die da Oben uns schon zur Schule schicken wollen, dann sollen sie doch bitte auch erlauben dass ich mich wieder mit meinen Freunden treffen darf, denn das sind ja auch nur zwei weitere Haushalte, kann ja nicht so schlimm sein wenn wir auch wieder zur Schule sollen! Entweder, man lässt den Leuten die Kontakte, bzw. man erhöht die

Anzahl von erlaubten Kontakten, oder man verhängt einen Lockdown, wo wir alle zuhause bleiben, wir keinen Präsenzunterricht haben, wir online unterrichtet werden und dadurch, endlich mal, die Zahlen wieder sinken.

Ich will nicht, dass wegen des Präsenzunterrichts die Zahlen steigen und Menschen sterben. Das ist es nicht wert. Gebt uns lieber mehr Aufgaben als uns der „Gefahr“ auszusetzen. Wenn es wieder so sicher ist, dass die Zahlen sinken anstatt zu steigen, dann solltet ihr erst nachdenken, uns wieder zur Schule zu schicken, und nicht wenn die Todeszahlen einen neuen Rekord erreichen. Merkt ihr hoffentlich selber, wie dämlich das ist.

Ich entschuldige mich dafür, dass das vielleicht nicht so nett ist, wie man es sonst gewohnt ist, aber vielleicht ist DAS nötig, damit die Menschen mal nachdenken. Ich glaube einige Menschen brauchen es auch mal, dass man mal nicht ihrer Meinung ist und ihnen das mal sagt, denn anders können sie nicht einsehen, dass ihre Entscheidung vielleicht nicht so richtig ist.

Das ist meine Meinung zum Präsenzunterricht, entweder ihr teilt sie oder nicht.

Bleibt alle gesund und verliert nicht den Glauben an die Menschheit!

Tabea Og, 9d



Foto: Öz

Pflichtlektüre beim Lockdown:  
Sandes-News - Heft 1

# Da flattern ja die Hühner

Der neue Bio-Geflügel-Hof Ehlers

In Schönberg haben wir seit Anfang 2021 einen neuen Bio-Geflügel-Hof, der von Familie Ehlers neu erbaut und geführt wird.

## Die Ställe

Der Hof besteht aus 2 großen Stallungen und einer Halle mit Trocknungsmaschine für das selbst angebaute Getreide zur Fütterung des Geflügels.

Der erste Stall ist der Aufzuchtstall. Hier werden 2 x 4.800 gebrütete Küken mit einem Startgewicht von 40g für 28 Tage aufgezogen. Hierzu wird eine Bodentemperatur von 33°C und eine Haupttemperatur von 35°C benötigt. In der Mastphase wird die Temperatur täglich um 0,5°C runter gefahren bis eine Temperatur von 20°C erreicht wird. Am 28. Tag kommen die Tiere mit ca. 850g in den großen Hauptstall.



*Viel Betrieb im ersten Aufzuchtstall*

Der Hauptstall ist auch in zwei Teile abgeteilt. Außerdem ist an dem Hauptstall ein Wintergarten für die Tiere dran.

In diesem Stall befinden sich die Tiere für weitere 28-29 Tage. Wenn die Tiere 56-57 Tage alt (jung) sind, sind sie bereit für die Schlachtung. Pro Geflügel ist eine Auslaufpflucht von 4m<sup>2</sup> vorgeschrieben. Bei der Schlachtung haben die Tiere ein Gewicht von ca. 2,5kg.

## Fütterung

Es gibt bei Geflügel eine 3-Phasenfütterung:

1. Phase: 21 Tage lang Kükenstarter
2. Phase: ab dem 22. Tag Aufzuchtfutter 1 bis Tag 40
3. Phase: ab Tag 41 Aufzuchtfutter 2 bis zur Endmast

Das Futter wird selbst biologisch angebaut von Julian Ehlers. Dazu gehört: Weizen, Gerste, Ackerbohnen und Körnermais. Zusätzlich werden Mineralien gefüttert. Das selbst angebaute Getreide wird nach der Ernte in der eigenen Getreidetrocknungsmaschine getrocknet und mit



*Geflügel im Wintergarten*

einer Restfeuchte von ca. 14% gelagert. Wasser erhalten die Tiere in dem Zuchtstall über die fest installierte Wassertränke.

### Misten

Ausgemistet wird alle 28 Tage. Das setzt sich wie folgt zusammen:

1 Tag Mist raus

2 Tage Stall waschen und desinfizieren

2 Tage Trocknen lassen

dann kann neu eingestreut werden und die Tiere können wieder in den Stall rein.

Ist die eine Stallhälfte fertig, wiederholt sich das ganze auf der anderen Hälfte.

Da die Stallungen in Aufzucht- und Hauptstall in 2 Stallungen aufgeteilt wurden, hat Herr Ehlers die Möglichkeit im Jahr 10 Durchgänge durchzuführen (ein konventioneller Stall hat nur die Möglichkeit für 5 Durchgänge im Jahr).

Leider haben wir momentan die Vogelgrippe, daher haben die Tiere von Julian Ehlers zur Zeit eine Stallpflicht. Aber wenn diese wieder aufgehoben wird, haben die Tiere die Möglichkeit an der am Stall gelegenen Weide frei zu laufen. Die Weide ist sicher vor Füchsen, Mardern etc. eingezäunt.

Außerdem darf der Aufzuchtstall, wegen der Vogelgrippe nur in besonderer Schutzbekleidung betreten werden.

Wir hoffen, dass die Stallpflicht bald wieder aufgehoben wird und die Tiere ein bisschen die Weide genießen können.



*Wegen der Geflügelpest dürfen die Hühner nicht auf die Weide .*

Alessio Giuffrida + Steve Thede, 5b  
(Fotos von Julian Ehlers)



*(von links:) Steve, Julian Ehlers und Alessio vorm Aufzuchtstall*

Jedes Jahr bietet die Gemeinschaftsschule Sandesneben Plätze für das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ) an.

Finn Schuhmacher, berichtet für „Sandes-News“ von seinem Alltag als FSJ-ler:

# Mein Leben als FSJ-ler

Als FSJ-ler wurde mir in vorhinein von meinen Aufgaben viel erzählt und wie es eigentlich ist, doch warum eigentlich nur erzählt?

Naja, es gibt da halt einen Virus, der „Corona“ heißt und der vieles kompliziert hat. Zuerst begann das Schuljahr mit einer Aufteilung in die Klassen, wobei jede Klassenstufe nachmittags in der OGS (Offenen Ganztagschule) einzeln betreut wurde. Beim Lockdown gab es dann eine Notbetreuung und jetzt, kurz vor den Frühjahrsferien betreuen wir FSJ-ler zusammen mit dem Schulsozialarbeiter Marco Schlichting-Peters und Anderen die Kinder beim Wechselunterricht.

Es ist eine eher schwierige Zeit für die Kinder und die Betreuer. Die erfahrenen Betreuer träumen von früheren Zeiten, wo man noch Kurse hatte, wie z.B. Klettern oder Tanzen, was bei den Kindern sehr beliebt war. Jetzt dürfen die Kinder, die tagein tagaus vom morgens bis

nachmittags eine Maske tragen müssen, sich nicht einmal aussuchen mit, wenn sie genau spielen wollen, da die Klassenstufen getrennt betreut werden.

Obwohl ich diese „guten alten Zeiten“ nicht kenne und nicht weiß, wie es vor Corona war, kann ich nur eines sagen: Mir macht es trotz der Hürden viel Spaß, hier zu arbeiten!

Ich habe nette Kollegen und jeder versucht auch auf seine eigene Art und Weise das Beste aus der Sache zu machen und den Kindern eine gute Zeit zu bereiten. Da war zum Beispiel das Weihnachtswichteln, wo drei selbstgebastelte Wichtel für die Kinder versteckt wurden und sich die Kinder jeden Tag drauf gefreut haben, die Wichtel zu suchen. Aus meiner Sicht kann ich jeden empfehlen, der noch nicht genau weiß was er nach der Schule machen soll und noch Zeit braucht darüber nachzudenken, sich als FSJ-ler zu bewerben.

Finn-Luca Schuhmacher, FSJ 2020/2021



*In diesem Schuljahr machen Finn-Luca Schuhmacher (li.) und Lukas Wolff ihr „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) in unserer Schule.  
(Foto: Marco Schlichting-Peters)*

# Freiwilliges soziales Jahr

an der



## Möchtest

du etwas Spannendes und Abwechslungsreiches erleben und weißt noch nicht, wo dein beruflicher Weg hingehen soll ...?!?

Dann ist das Freiwillige Soziale Jahr eine gute Möglichkeit, in das Berufsleben einzusteigen und erste Erfahrungen zu sammeln.

Start des FSJs wäre am 01. August 2021

Deine Bewerbung richtest du bitte bis zum 01.05.2021 schriftlich an die Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben, Schiphorster Weg 5, 23898 Sandesneben oder gern per Mail an: [ogs.sandesneben@schule.landsh.de](mailto:ogs.sandesneben@schule.landsh.de),

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Irmer, Tel. 04536/151545**

*Wir freuen uns auf viele Bewerbungen.*

# Jolien, wo bist du?

von Emma Leni Rath

Was bisher geschah: In der letzten Ausgabe der Schülerzeitung erschien unter dem Titel „Für meine Daiys“ der erste Teil dieser Fortsetzungsgeschichte.

Ich, Jolien, bin alleine nach Dänemark in den Urlaub verreist. Dort habe ich ein seltsames Geschenk erhalten und bin der Spur gefolgt. Doch das war keinesfalls eine gute Idee. Ich machte mich auf den Weg zur Adresse, die im Geschenk dabei lag. Dort traf ich auf diesen mürrischen und beängstigenden Mann. Von ihm kam das Paket, doch war es nicht an mich gerichtet. Er scheint mich verwechselt zu haben. Mir war klar, dass ich dort schnell abhauen sollte, doch das gelingt mir nicht. Er hat mich zu sehr eingeschüchtert und dann...dann passierte es schon. „PENG“ hörte ich es und er traf mich mitten in mein Herz...

Katie, die Schwester von Jolien, kommt am Nachmittag die Treppe hinunter und geht zu ihrer Mutter. „Mama, hast du etwas von Jolien gehört? Seitdem sie in ihrem Haus in Dänemark angekommen ist, kam gar nichts mehr von ihr und das war schon vor drei Tagen. Wenn ich ehrlich bin, mache ich mir etwas Sorgen.“

„Katie, deine Schwester ist mit ihren 20 Jahren schon fünf Jahre älter als du und kommt

eigentlich gut alleine zurecht. Aber ja, ihre Art ist das keineswegs. Warten wir mal bis Morgen ab. Bis dahin sollte sie sich auf jeden Fall gemeldet haben...“

Doch auch die Mutter der Mädchen fängt an, sich innerlich Sorgen zu machen. Nun heißt es abwarten, ob Jolien sich bis zum darauffolgenden Tag meldet.

*Am nächsten Tag*

Mutter und Tochter sitzen am Tisch zum Frühstück, doch keine von beiden möchte ihre Sorgen aussprechen. Nach einer Weile atmet die Mutter auf und erzählt ihren Plan. „Vielleicht sollten wir beide hinfahren, zu Joliens Ferienhaus nach Dänemark. Es kann sein, dass sie einfach ihr Handy



*Zeichnung: Marlene Hermann, 8c*

verloren hat aber ich würde mich wohler fühlen, sie in Sicherheit zu wissen.“

So machen sich Mutter und Tochter auf den Weg nach Dänemark. Da das Häuschen in Dänemark nur gute 2 Stunden entfernt ist nehmen sie auch keinerlei weitere Utensilien mit.

Zu dem Zeitpunkt hat ja auch noch keiner mit der Realität gerechnet.

„Mama, stopp, hier müsste es sein.“, sagt Katie aufgeregt und ängstlich zugleich. Sie steigen aus dem Auto aus und begeben sich in Richtung Haus. Doch das Haus wirkt einsam und verlassen.

Nirgendwo brennt auch nur ein einziges Licht. Jolien und ihre Mutter stehen vor der Tür und klopfen, doch niemand öffnet die Tür. Jolien klopft erneut. Nichts.

„Soll...Sollen wir vielleicht reingehen?“

Doch bevor die Beiden handeln können, kommt aus dem Nichts eine tiefe Männerstimme. Ein großer Mann kommt aus sie zu. Er fragt: „Suchen Sie Jolien? Ich wundere mich auch. Seit zwei Tagen steht das Haus still.“

Mutter und Tochter schauen sich verwundert an. Selbstbewusst tritt Katies Mutter vor. „Wir sind ihre Familie und... und wer sind Sie?“ fragt sie. Der düstere Mann erklärt, dass er die vermisste Jolien

hier in Dänemark kennengelernt hat und sie oft zusammensaßen. Doch nun weiß er auch nicht, wo sie hin ist. Doch das Ganze kommt sehr merkwürdig und verdächtig rüber. Das merken auch Katie und ihre Mutter.

„Möchten Sie beide mit zu mir kommen und wir machen uns dort weitere Gedanken? Dort kann ich Tee kochen und den Kamin anmachen.“ Schlägt der düstere und fremde Mann nun vor. Die Beiden willigen ein und zu dritt machen sie sich auf den Weg.

Nach kurzer Zeit sitzen sie vor dem Kamin und überlegen, wohin Jolien sein könnte. Doch ohne Ergebnis. Nach circa einer Stunde tritt Stille auf. „Könnte ich mal auf die Toilette?“ fragt Katie mit Hintergedanken. „Klar, dritte Tür links“, antwortet er.

Katie macht sich auf den Weg und als sie um die Ecke geht bleibt sie schon vor der zweiten Tür stehen. Sie zögert, doch dann öffnet sie leise die Tür und tritt hinein. Als sie sich im Raum umsehen kann erstarrt sie. Überall hängen Bilder. Bilder von von einer Frau, die ihrer Schwester Jolien verdammt ähnlichsehen. Katie geht näher heran und steht dann vor einem Schreibtisch. Ein kleiner Zettel liegt darauf. Auf dem steht: Ich werde sie kriegen! Und dann... UMBRINGEN.

In diesem Moment läuft Katie ein eiskalter Schauer über den Rücken und ein ganz gemeiner Gedanke

schleicht in ihrem Kopf. „Was wenn Jolien verwechselt wurde und jetzt von ihm getötet wurde?“ Katie erschauert und sie wird blass um die Nase. Was soll sie nun tun? Sie entschließt zurück zu ihrer Mutter zu gehen, um mit hier schnell wegzukommen. Somit geht sie mit schnellen Schritten zurück und setzt sich wieder auf ihren Platz. „ich hole und mal noch einen Tee.“ Sagt der düstere Mann, steht auf und geht in die Küche.

In dem Moment erzählt Katie ihrer Mutter alles in Kurzfassung und die beiden entschließen hier wegzulaufen. Sie rennen schnell aus der Haustür hinaus, doch dabei stößt Katie blöderweise eine Vase um und der Mann wird aufmerksam und rennt ihnen hinterher. „Hey, euch werde ich auch bekommen!“ ruft er ihnen hinterher und verfolgt sie.

Katie und ihre Mutter schwingen sich ins Auto und fahren direkt los. Der einschüchternde Mann jedoch direkt hinterher. „Mama, was machen wir denn jetzt?“ fragt Katie aufgeregt. Doch zu einer Antwort kommt es nicht. Da sie sehr schnell fahren, kommen sie nicht um die nächste enge Kurve und sie fahren direkt auf einen großen Baum hinzu. „Mamaaaa!“ Doch da ist es schon zu spät. Das Auto rammt gegen den Baum und beiden wird sofort schwarz vor Augen. Sie bekommen nichts mehr von der Außenwelt mit.

Doch überleben sie es ?

---

*Trifft der Osterhase  
den Schneemann und  
sagt: "Möhre her,  
oder ich föhn dich!"*

Lehrer: So, du gehst jetzt vor die Tür. Dein Gelaber interessiert keinen!

Schüler: Dann können sie ja gleich mitkommen.

## **Witze**

von Merle Katschmarz, 9d & Teetje Özen

Warum Frauen nicht alleine aufs Klo gehen:

- Hermine ging allein und wurde von einem Troll angegriffen.
- Die Maulende Myrte lebt da.
- Der Eingang zur Kammer des Schreckens befindet sich auf einer Damentoilette.

→ Sie haben einfach Angst!

## Unser erster Schultag nach dem 2. Lockdown

**Lock  
2.0  
down**

Am Montag den 1.3.2021 war es soweit, die gesamte Grundschule durfte wieder in die Schule!

Es fand Wechselunterricht in zwei Gruppen (A und B) statt. Die Unterrichtstage wechselten wöchentlich.



Die Corona-Regeln sind immer noch die gleichen wie beim 1. Lockdown, aber es dürfen jetzt nur noch medizinische Masken getragen werden. Vor dem Unterrichtsbeginn sind die Schüler auf ihrem Kohortenplatz und werden da von ihren Klassenlehrern abgeholt. Außerdem haben die Schüler einen festgelegten Sitzplatz in der Klasse. Und es muss weiterhin alle 20 Minuten gelüftet werden.



*Die Ruhe vor dem Sturm.*

Das Maskenabnehmen in der Klasse zum Essen ist nicht mehr erlaubt, man muss das Brot nun auf dem Pausenhof essen. Viele Schüler meinten, dass es schön sei, die Klasse wiederzusehen, aber es sei doof, dass man nicht die ganze Klasse wieder sehen kann, sondern nur einen Teil. Auch dass man draußen Essen muss, ist nicht sehr toll.

Ab dem 8.3.2021 sollen auch die 5. und 6. Klasse wieder Unterricht bekommen.

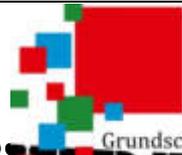


Fotos: Öz

*Wir sind wieder da!* 😊

Maja Peplow, 4a

# DIE SCHÜLERVERTRETUNG



SANDESNEBEN

Grundschule | Gemeinschaftsschule | Oberstufe

## Online in der GGS Sandesneben? – Teil 3 Unsere Schülerversretung zu Besuch bei der Amtsverwaltung

Was bisher geschah:

Im ersten Halbjahr hatte unsere Schülerversretung (SV) in allen Klassen Unterschriften gesammelt, um beim Schulträger, dem Amt Sandesneben-Nusse, eine bessere digitale Ausstattung für unsere Schule einzufordern. Insgesamt waren dabei über 500 Unterschriften zusammengekommen.

In der ersten Ausgabe von Sandes-News dokumentierten wir den Brief unserer SV und in der Lokalpresse wurde ebenfalls über das Anliegen unserer Schüler berichtet.

Es folgte eine Einladung der Amtsverwaltung zu einem gemeinsamen Gespräch am 16. März 2021.

Fortsetzung:

Das Gespräch fand im Amtsgebäude bei der Amtsarena statt, denn das Amt ist als „Schulträger“ für die Ausstattung unserer Schule zuständig. Von 11.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr saßen unsere sechs Schülerversretter Chiara, Amelie, Johanna, Elmedina, Nico und Lennart mit Herrn Kipp, unserem

Verbindungslehrer, der die Gruppe so stark unterstützt und voran bringt, beim Amtsvorsteher Herrn Hardtke. Anwesend waren außerdem Herr Jessen (Leitender Verwaltungsbeamter), Herr Spahrbier (Bauverwaltungsamt) und Herr Bünger (Kommunal Beauftragter und Bürgermeister von Sandesneben).

Das erste Treffen der Schüler mit dem Amtsvorsteher war eine Folge des Briefes an die Verwaltung und durch die Veröffentlichung in unserer Schülerzeitung, auf die Herr Hardtke auf Umwegen aufmerksam geworden war.

Uns wurde zunächst ein Einblick in die Aufgaben des Schulträgers und die Ausgaben für jeweilige Projekte gegeben. Bis 2024 werden aus dem Digitalpakt 189 Mio Euro nach Schleswig-Holstein gehen. Davon werden etwa 460.000 Euro für die Umsetzung des digitalen Unterrichts zwischen den Schulen Sandesneben und Nusse aufgeteilt. Und genau um diese digitale Ausstattung ging es uns ja!

(Bitte umblättern-> )



Foto: Sandes News / Herr Jessen (vom Amt)

Bei der ersten Begegnung näherten sich trotz räumlicher Distanz die Positionen unserer Schülerversretung und der Amtsverwaltung: (v.l.) Nico Krüger(13G), Vertrauenslehrer Christian Kipp, Elmedina Pecani (10c), Chiara Lenz (12S), Lennart Winkelmeier (6a), Bürgermeister Erich Bünger aus Sandesneben, Christian Spahrbier (Abteilung Bau und Verwaltung), Amtsvorsteher Ulrich Hardtke, Amelie Schwarz (11S) und Johanna Wittenburg (11G)

(Fortsetzung von Seite 19)

Also sprachen wir über die Digitalisierung unserer Schule, Nachhaltigkeit, unmittelbar bevorstehende Veränderungen und Veränderungen für die Zukunft. Der Amtsvorsteher, Herr Hardtke, war sehr zuvorkommend und erklärte wo die Probleme liegen: „Die Umsetzung kann nicht sofort folgen, weil jeder Prozess seine Zeit braucht und Fristen sowie Vorlaufzeiten beachtet werden müssen.“ Demnach müssen wir uns gedulden, weil bei der Aktualisierung die bereits bestehende Infrastruktur berücksichtigt werden muss, sonst bricht alles zusammen.

Was wir aus diesem Gespräch für die Schule mitnehmen können, sind folgende Informationen:

- Über die Osterferien werden Kernbohrungen stattfinden, damit die Access-Points in unserer Schule ausgebaut werden können und damit wir dann auch bald überall WLAN haben.
- Viele neue Maßnahmen werden in näherer

Zukunft getätigt, beispielsweise die Beleuchtung in den Klassenzimmern, Teppiche und Klassendecken werden erneuert.

- Wir hoffen zu Beginn des nächsten Schuljahres auf eine funktionierende Infrastruktur und einen großen Schritt in die richtige Richtung der Digitalisierung zu machen.
- Die SV trifft sich jetzt regelmäßig mit dem Amtsvorsteher.

Herr Hardtke fasste zum Abschluss die Schwierigkeiten, mit denen die Amtsverwaltung zu kämpfen hat zusammen: „Es geht nicht alles, was man machen möchte. Wichtig ist, es nachvollziehbar zu machen, warum man sich dafür entschieden hat, welche Handlungen man tätigt und welche nicht.“

Also schauen wir mal, was nach den Frühjahrs- und Sommerferien passiert ist. Ansonsten muss die Schülervertretung im nächsten Schuljahr erneut nachbohren. Elmedina Pecani, 10c

**Lock  
2.0  
down**

## Corona und die Lage in den Krankenhäusern

Wir Schüler haben im Moment eine besondere Situation. Täglich sitzen wir im Onlineunterricht und versuchen unsere Kontakte zu minimieren und alles digital zu erledigen. Um eine mögliche Ansteckung an zu vermeiden.

Wir als Schüler, die Lehrer und auch manche von unseren Eltern können auf Kontakte verzichten, indem Sie im Homeschooling oder im Homeoffice sind. Doch wie sieht es eigentlich in anderen Bereichen aus, wo man nicht auf Kontakte verzichten kann?

Ganz viel wurde von den Krankenhäusern berichtet, denn dort können die Mitarbeiter kein Home-Office machen. Sie versorgen sogar die Corona-Patienten. Die Patienten, denen es wirklich schlecht geht und die sogar beatmet werden müssen, da dieses Virus die Lungen angreift. Die Mitarbeiter können, während sie die Patienten versorgen, keinen Abstand halten.

Sie sind einem hohem Risiko ausgesetzt. Jedoch tragen die Mitarbeiter eine besondere

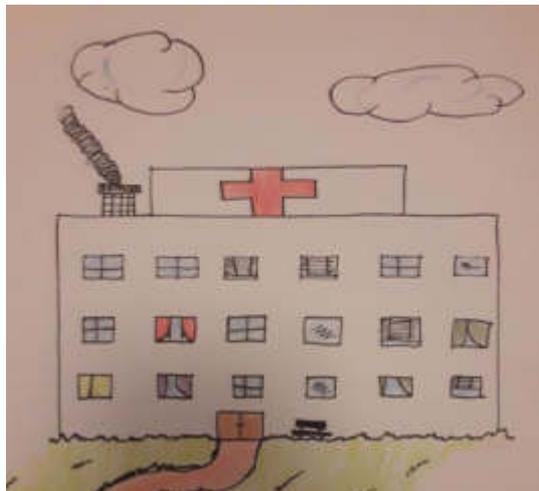
Schutzkleidung. Diese Schutzkleidung war im ersten Lockdown manchmal knapp. Es benötigt zusätzliche Zeit, um sich richtig an- und auszukleiden nach jedem Patientenkontakt. Dort dürfen keine Fehler passieren, auch in stressigen Situationen muss man sich die Zeit nehmen.

Der aktuelle Pflegemangel setzt den Mitarbeitern im Krankenhaus zusätzlich zu. In den Krankenhäusern ist noch mehr zu tun als vor dem Virus. Es ist auch sonst sehr viel zu tun, doch durch Corona sind die Krankenhäuser noch stärker unterbesetzt, was auch sehr stressig ist, denn außer den Coronapatienten kommen auch noch Notfallpatienten, die als erstes behandelt werden müssen, und viele andere kranke Menschen.

Fast alle, die im Krankenhaus arbeiten, haben jetzt die erste Impfung bekommen, damit sie sich in Zukunft nicht mehr anstecken können.

Dagegen hält sich unser Stress in der Schule echt in Grenzen.

Chelsy Attrot, 5b



Zeichnung Emilia Paetz, 7b

# Nervigis Stolperus, Hinfalleritis, Flüsterites & chronisches Zuspätkommen

In unserer heutigen Sprechstunde beschäftigen wir uns wieder mit unter Jugendlichen weit verbreiteten Problemen, die vor allem zwischen Montag und Freitag in den Vormittagsstunden vermehrt auftreten.

Eine häufige Krankheit, die selten erkannt wird, ist **Nervigis Stolperus**, wobei man regelmäßig fast über seine eigenen Füße fällt. Häufig leiden Menschen, die hohe Schuhe tragen, an dieser recht sonderbaren Krankheit. Nervigis Stolperus bewirkt, dass die Füße aufeinander treten und man so stolpert oder gar hinfällt. Vorher dachte man, dass diese Menschen einfach zu unfähig waren, ordentlich zu laufen, oder ihre Schuhe zu schnüren, aber nun weiß man die wahre Ursache. Nervigis Stolperus tritt in der Regel eher bei Frauen als bei Männern auf, allerdings leiden die Männer dafür unter **Hinfallerites**, wo sie nicht nur stolpern, sondern der Länge nach hinfallen. Hinfallerites ist genauso häufig wie Nervigis Stolperus, allerdings sind die Symptome etwas ausgeprägter, treten dafür aber im Verlauf der Krankheit nicht so oft auf. Dies bedeutet aber nicht, dass Männer nicht unter Nervigis Stolperus



leiden können, oder Frauen an Hinfallerites. Es ist schließlich nur so, dass die Krankheiten bei Männern oder Frauen häufiger auftreten. Eine weitere Krankheit, die man grundsätzlich von Frauen kennt, ist **Flüsterites**. Sie bewirkt, dass man so leise spricht, dass man kaum verstanden wird. Am besten erkennen kann man sie in der Schule, wenn betroffene Menschen etwas vortragen, vorlesen oder erzählen sollen. Bis jetzt konnte beobachtet werden, dass die Stimme immer leiser wird beim Sprechen, der Zustand aber nicht dauerhaft anhält. Wenn der Erkrankte nämlich nicht unter Druck steht, dann kann er in normaler Lautstärke sprechen ohne sich anzustrengen. Wie bereits gesagt, wird diese Krankheit häufiger bei Frauen als bei Männern beobachtet, und ist bei Frauen auch um einiges ausgeprägter als bei

Männern. Ein männliches Wesen, zum Beispiel, ist, wenn es an Flüsterites leidet, nur ziemlich still wenn es was sagen sollte. Ein weibliches Wesen dagegen ist GRUNDSÄTZLICH still, außer es denkt daran es nicht zu sein. Eine tückische Krankheit, diese Flüsterites. Tückisch wie nervtötend.

Dann gibt es noch eine Krankheit, die man oft bei Lehrern beobachten kann: chronisches Zuspätkommen. - Ziemlich nervig für Schüler, vor allem wenn man draußen in der Kälte stehen muss.

**Chronisches Zuspätkommen** bedeutet, dass der Betroffene meistens 5 -20 Minuten nach dem abgemachten Termin erst auftaucht. Begleiterscheinungen die auftreten können, so auch bei der Flüsterites, sind genervte und pöbelnde Mitmenschen. Bei Nervigis Stolperus ist man in der Regel nur selber genervt. Aber kommen wir zurück zum chronischen Zuspätkommen. Wie bereits der Name

sagt, kommt man grundsätzlich zu spät. Es gibt auch Menschen, die DENKEN sie leiden an chronischem Zuspätkommen. Sie hetzen sich dann unnötiger Weise ab und sind dann völlig außer Puste.

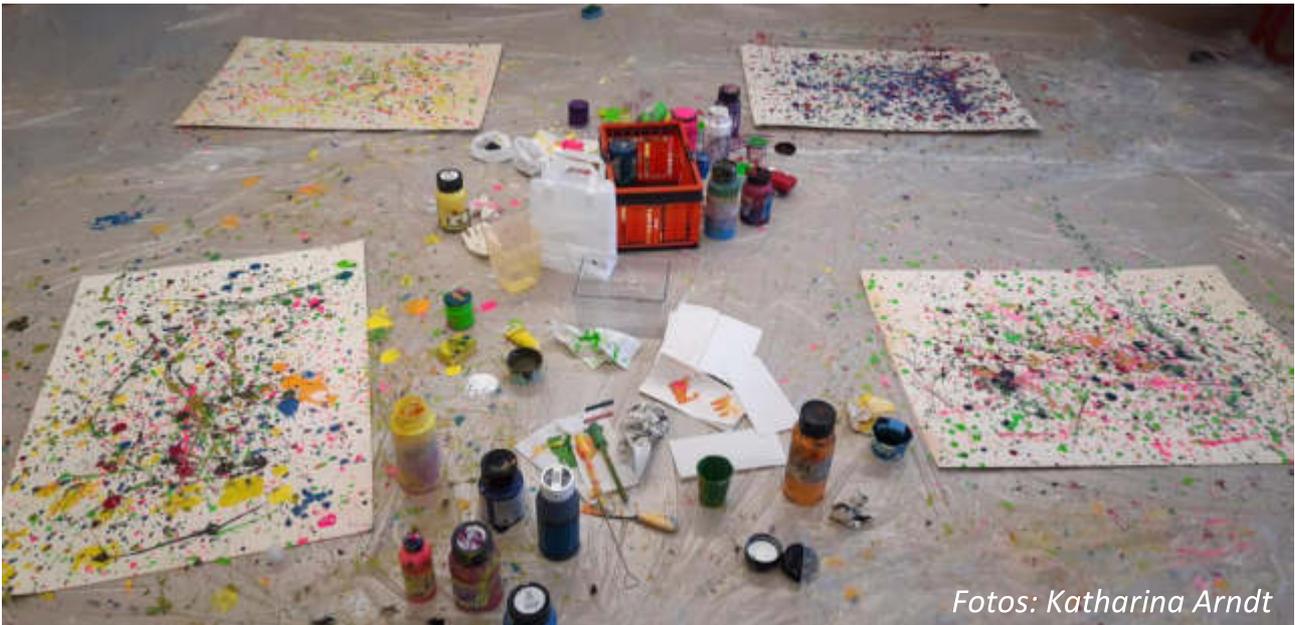
**Aber es gibt Hoffnung!** Gegen Nervigis Stolperus kann man einfach vorgehen, indem man seine Schuhe vernünftig schnürt und auf den Weg achtet. Gegen Flüsterites hilft eine saftige Portion Selbstvertrauen, kann man, vermutlich, von so ziemlich jedem netten Mitmenschen zugesprochen bekommen. Und gegen chronisches Zuspätkommen gibt es die Pünktlichkeits-Pille. Wenn man diese aber nicht nehmen will, könnte man sich einfach eine Uhr kaufen oder einen Wecker stellen. Viele Menschen konnten durch die zuletzt genannten Methoden schon ihr chronisches Zuspätkommen erfolgreich überwinden!

Tabea Og, 9d

# Action Painting in Sandesneben

Im Unterricht haben wir neulich „Action-Painting“ gemacht. Diese Mal-Technik wurde in den 1940er Jahren entwickelt. Bei dieser Art zu Malen kleckst und spritzt man so wie man will auf die Leinwand. Wir Schüler benutzten dafür Gläser mit Löchern und Pinsel und haben mit bunter Farbe sehr schöne Bilder gestaltet, die wir in der Schule aufhängen werden. Wir hatten viel Spaß daran.

Cedric Kroos & Nele Martens, 8c



Fotos: Katharina Arndt

## Unsere Künstler im Interview

**Sandes-News: Wie hat dir das Action Painting gefallen? Würdest du es öfter machen wollen?**

Joanna: Ja, es hat viel Spaß gemacht!

Cedric: Ja, es hat mir gefallen, aber ich würde es nicht häufiger machen, da ich nicht immer dasselbe machen möchte.

**Sandes-News:: Seid ihr zufrieden mit euren Bildern?**

Cedric: Ja, ich bin ganz zufrieden mit meinem Bild.

Joanna: Ich bin auch zufrieden.

**Sandes-News:: Cedric, weißt du, was mit den Bildern geschieht?**

Cedric: Sie werden in der Schule aufgehängt.

**Sandes-News: Joanna, was würdest du an deinem Bild verändern?**

Joanna: Nichts, ich finde es so gut, wie es ist!

**Interview: Celine Treichel, 8c**

## Der Künstler Jackson Pollock

Er war einer der wichtigsten Vertreter der Maltechnik „Action Painting“. Geboren wurde er 1912 und starb mit nur 44 Jahren im Jahre 1956. Pollock ging nach New York um Kunst zu studieren. Ab 1946 entwickelte er die Dripping-Technik. Bei dieser Maltechnik liegt die Leinwand idealerweise auf dem Boden und die Farbe wird geschüttet, getropft oder gespritzt, so dass sich Muster aus Farbspritzern und – flüssen bilden. Mit diesen Gemälden wurde Jackson Pollock zu einem der bedeutendsten Künstler der Moderne.

Cedric Kroos,8c & Joanna Dhanju, 9b





Hinrich Peters, 5b

## Land-Art

„Jeder Mensch ist ein Künstler“ sagte einst der Künstler Joseph Beuys (1921 - 1986)  
„Land Art“ ist eine Kunstrichtung, die in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts besondere Beachtung erzielte. Auch der Künstler Joseph Beuys machte (unter anderem) Kunstwerke, die hierzu zu zählen sind.

Bei der Land Art werden in der Regel Materialien genutzt, die man in der Natur vorfinden kann. Im Gegensatz zu vielen anderen Kunstwerken sind die Werke der Land Art Künstler nicht für die Ewigkeit erschaffen, sondern sie gehen irgendwann kaputt und das ist in Ordnung so, das gehört im Grunde sogar zum Werk dazu. Land Art Kunstwerke haben viele von euch, ohne dies so zu benennen, sicherlich schon gemacht. Im gewissen Sinne sind nämlich auch die Bauten von Kindern (und ihren Eltern) im Sandkasten ein Stück weit Land Art.

Nadine Isaak



Leonie Konrad Tammling, 5b

## Witze

Ich hab eine 1 in Chemie! 😊

WTF, gut gemacht!

Mama, weißt du was WTF heißt?

Wahnsinn Toll Fantastisch

Was ist das Gegenteil von  
Frühlingserwachen?

Spät rechts einschlafen?



Zeichnung: Tabe Og, 9d

Papa, wo bist du?

Fahre von Einkaufen heim.  
Warum fragst du?

Weil wir zusammen  
Einkaufen waren.

Bleib wo du bist.  
Ich komme zurück!

# Osterleckereien ...

... von Tabea Og, 9d

## Hasenkekse

(Der Teig langt für ca. 40 Stück.)

### Zutaten:

300g Mehl  
1 Pck. Vanillezucker  
100g Puderzucker  
1 Eigelb (Größe M)  
200g Sanella (weich)

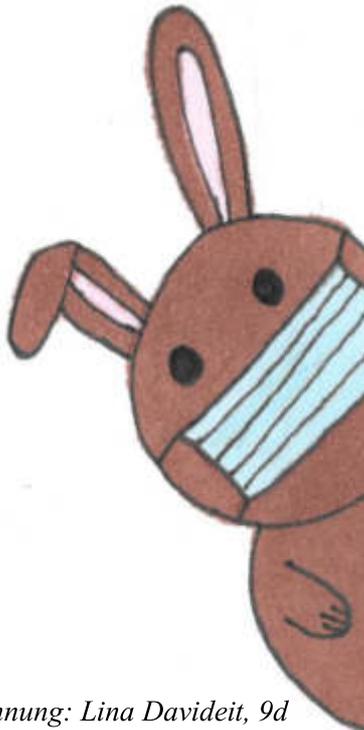
### Zubereitung:

Mehl, Vanillezucker und Puderzucker mischen. Dann Eigelb und Sanella hinzufügen. Danach zuerst mit den Knethaken des Handrührgerätes und dann mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Ofen auf 180° C (Umluft 160°C) vorheizen.

Den Teig auf einer bemehlten Fläche etwa 3-4 mm dünn ausrollen und Hasen ausstechen. Die ausgestochenen Hasen auf mit Backpapier belegte Bleche legen und 10-15 Minuten backen, bis sie goldbraun gebacken sind.

Danach schön auskühlen lassen. -

**Fertig!**



Zeichnung: Lina Davideit, 9d

## Erdbeer-Crêpes

(Der Teig langt für ca. 8 Stück.)

### Zutaten für den Teig:

2 Eier (Größe M)  
1 TL Zucker  
175g Mehl  
200ml Milch  
1 EL flüssige Butter (Pflanzenöl zum Braten)

### Zutaten für die Füllung:

400g Erdbeeren  
1 EL Zitronensaft  
1 EL Puderzucker  
200g Joghurt  
3 EL steif geschlagene Sahne

### Zubereitung:

Für den Teig die Eier mit Zucker und Salz schaumig rühren, löffelweise Mehl und Milch, zum Schluss die flüssige Butter zugeben und alles zu einem glatten Teig rühren. Zugedeckt 10 Minuten ruhen lassen.

Für die Füllung die Erdbeeren waschen, putzen und in Scheiben schneiden. Mit dem Zitronensaft und dem Puderzucker vermengen und ziehen lassen.

Joghurt und Sahne vermengen.

Zum Ausbacken eine heiße beschichtete Pfanne mit etwas Öl auspinseln. Für die Crêpes jeweils etwas Teig in die Pfanne geben und schwenken, sodass der Boden gerade gleichmäßig dünn bedeckt ist. Die Crêpes bei mittlerer Hitze von jeder Seite 1-2 Minuten goldbraun backen. Jeweils etwas Joghurtcreme und Erdbeeren auf die Mitte geben, die Crêpes falten und mit Erdbeeren, Creme und eventuell Minzblättchen servieren. - **Fertig!**

Liebe Redaktion!

Ihr habt es einfach mega verdient, dass man sich nach dieser vielseitigen Ausgabe einer Schülerzeitung mit dazu noch so einem kreativen Namen wie Sandes-News einmal zu Wort meldet.

Mir haben diverse Artikel von euch super gut gefallen, es war eine gelungene Mischung zwischen interessanten Informationen, kritischen Meinungen und auch etwas zum Schmunzeln. Man nimmt euch zu jeder Zeit ab, dass ihr mit super Engagement bei der Sache wart.

Besonders eingehen möchte ich jetzt aber mal auf das Rezept von den Zimtsternen. Ich weiß nicht, wie lange ich schon versuche, anständige Zimtsterne hinzubekommen, hier habe ich einen neuen Versuch gewagt und es hat gleich mega hingehauen! Meine ganze Familie wollte mehr, was ja immer ein gutes Zeichen ist. Habt also vielen Dank für euer erstes Zeitungsexemplar und was soll ich sagen: weiter so!!!  
Martina Märcker

Leserbrief

# Schule im Ausland - weltweit!

imagine · develop · grow



**200€**  
für eure  
Klassenkasse  
Infos unter:

<http://tinyurl.com/iE-Kasse>

**iE** international  
EXPERIENCE e.V.



High School Year: wir informieren  
unverbindlich und kostenfrei, auch über  
Stipendien oder BAföG\*-Förderungen!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr.  
Mehr unter: [www.international-experience.net](http://www.international-experience.net)

# Die Blaumeise

Die Blaumeise ist ein Singvogel, der bei uns in fast allen Gärten zu finden ist. Sie ist aber nicht auf Island oder Nordskandinavien zu finden. Ihr Lebensraum ist in Gärten, Parks und Mischwäldern. Die Blaumeise gehört zu den Standvögeln, das heißt, dass sie nicht nach Süden fliegt, wenn es bei uns in Deutschland Winter wird.



*Die Blaumeise mag auch Vogelfutter.  
(Foto: Anni Schneider)*

Männchen sind von Weibchen leicht unterscheidbar. Sie haben mehr weiß an Stirn, Flügelbinde und Steuerfedern. Die Blaumeise hat, was man schon an ihrem Namen hört, blaue Federn an der Oberseite des Köpfcchens und an den Flügeln. Ihre Unterseite ist gelb gefiedert und am Auge hat sie einen schwarzen Strich. Das Gewicht liegt bei etwa 10 g und sie gehört zur Familie der Meisen. Die Blaumeise wird etwa 11,5 cm lang (ohne Schnabel und ohne Steuerfedern). Der Schnabel ist ungefähr 1 cm lang und die Steuerfedern sind 3-5 cm lang. Die Geschwindigkeit der Blaumeise beträgt im Flug 30-35 km/h. Ihre Lebenserwartung liegt bei ca. 5 Jahren.

Blaumeisen nisten gerne in Baumhöhlen aber auch Nistkästen werden oft angenommen. Der kleine Vogel frisst gerne Insekten, Larven, Spinnen und Sämereien. Den Jungen werden im Frühjahr oft Blattläuse gefüttert, weil es da noch nicht so viele Insekten gibt.

Feinde lauern überall, darunter ist der Wanderfalke, der Mensch, die Elster, der Sperber, die Katze, das Wetter und Parasiten oder Krankheiten. Das Weibchen wird während des Brütens mit Nahrung vom Männchen versorgt. Die Eier werden zwischen April und Juni gelegt. Im April und Anfang Mai baut die Blaumeise ihr Nest. Es können bis zu 15 Eier gelegt werden. Sie auszubrüten dauert etwa 15 Tage. 20 Tage später sind die Nesthocker fast erwachsen und man kann sie in Gärten oder Parks als Nestlinge bewundern. Ihr wissenschaftlicher Name ist übrigens „cyanistes caeruleus“.

Anni Schneider, 4a

# Der Tigerhai



Foto: obs/National Geographic

Der Tigerhai frisst sehr viel, weil er zu den größten Tieren im Meer gehört. Er frisst fast alles. Für uns besteht keine Gefahr, wenn wir nicht an Stränden schwimmen, wo keine Abtrennungen sind. Er hat das beste Gebiss. Er wiegt 1,5 Tonnen und ist neun Meter lang. Er lebt im westlichen Atlantik, im indischen Ozean, im westlichen Zentralpazifik und im östlichen Pazifik. Sie kriegen ein Junges pro Wurf.

Jarne Engel, 4a

---

## Huhu Uhu!

von Michelle-Nici Hamann, 8c



# Mobbing

Mobbing – Was ist das eigentlich? Dieser Frage bin ich nachgegangen und habe unseren Sozialpädagogen Herrn Schlichting befragt.

## **Sandes-News: Wo fängt Mobbing an?**

Herr Schlichting: In der heutigen Umgangssprache unter euch Schüler\*innen hat sich der Begriff Mobbing ja inzwischen sehr etabliert und oft wird die Aussage getätigt: „Der hat mich gemobbt!“, aber auch von uns Erwachsenen wird er schnell mal einfach verwendet. Allerdings, wenn dann der Sachverhalt oder die Problematik geschildert wird, stellt man fest, dass es sich oft auch eher um einen Konflikt oder „nur“ um einen Streit zwischen zweien oder wenigen Personen handelt. Es ist also wichtig, eine genaue Betrachtung vorzunehmen und zu prüfen, welche typischen Kriterien für Mobbing erfüllt sind. Es sind wahrscheinlich auch nicht immer alle.

Ein ganz wesentliches Merkmal ist das große Ungleichgewicht zwischen den Beiden Parteien. es herrscht also ein großes Machtgefälle. Die „Tätergruppe“ tritt sehr übermächtig gegenüber des meist einzelnen „Opfers“ auf. Früher hat man gesagt, dass wenn man von Mobbing sprechen will, dass die Angriffe und Ausgrenzungen sich mindesten über 3 Monate erstrecken müssen. Dieser Gedanke ist schon lange auf höchstens einen Monat reduziert worden. Da Mobbing oft im Verborgenen stattfindet, ist es schwer konkret zu sagen, wo fängt es genau für eine Person an, aber sobald es über einen kurzzeitigen Konflikt, Streitereien, aggressiven Auseinandersetzungen und zeitweiliger Ausgrenzung hinausgeht, könnte es sich um Mobbing handeln.



Zeichnung: Emilia Paetz, 7b

## **Sandes-News: Was kann Mobbing bewirken?**

Herr Schlichting: Mobbing hat am Ende immer auf irgendeine Art und Weise eine krankmachende Auswirkung. Diese kann sich bei der betroffenen Person in körperlichen oder seelischen Symptomen zeigen. An einem Mobbing-Opfer wird auch eine Wesensveränderung zu beobachten sein. Wenn jemand sonst sehr fröhlich und mitten in der Gruppe aufgetreten ist, dann wird die Person sehr wahrscheinlich versuchen sich unsichtbar zu machen, in der Hoffnung, dass sie so keine Angriffe mehr ausgesetzt ist.

Bis dahin, dass sie so sehr antriebslos ist, dass sie nicht mehr zur Schule kommt oder auch nicht kommen mag. Und dies ist dann oft auch der Punkt, dass sich verschiedene körperliche Symptome zeigen, die erstmal keine wirkliche Ursache haben, aber tatsächlich da sind. Dies können z.B. Kopf- oder Bauchschmerzen sein.

### **Sandes-News: Wie kommt man da wieder raus? Wie wehrt man sich?**

Herr Schlichting: Auf Grund des Machtgefälles das in den allermeisten Fällen, dass eine einzelne Person einer größeren Gruppen gegenübersteht, nicht alleine. Das große Problem ist, dass zwar die Symptome schon nach sehr kurzer Zeit auftreten und das Opfer z.B. nicht mehr zur Schule kommen mag, aber deshalb ist deswegen noch lange nicht der Zusammenhang zu schließen, dass es sich dabei um einen Mobbing-Fall handelt. So lange sich der/die Betroffene nicht jemanden anvertraut. Es ist also als mögliches Mobbing-Opfer wichtig, den Mut aufzubringen sich Unterstützung zu holen, denn als Opfer hat man nichts falsch gemacht, sondern die die zu solchen Mitteln greifen andere zu schikanieren.

Eine meiner ersten Fragen, wenn ich mit einem Mobbingopfer spreche ist, ob es noch Freunde oder mögliche andere Unterstützer gibt, die z.B. bereit wären sich auf die Seite des Opfers zu stellen. Allerdings trauen sich viele an dieser auch nicht, obwohl sie von dem Mobbing wissen, die sogenannten Mitläufer, aus Angst selbst in den Fokus der Tätergruppe zu geraten. Dabei kann schon eine Hilfe sein, dass man sich eine Vertrauensperson sucht, um dann mit ihr, für den Individuellen Fall passende Strategie zu entwickeln, um der betroffenen Person zu helfen. Wenn jemand ein starkes und gefestigtes Selbstbewusstsein hat, um sich gegen die „Mobbingangriffe“ zu wehren, wird es sehr wahrscheinlich zu solch einem Fall werden.

### **Sandes-News: Was kann ich tun, wenn ich sehe, dass jemand gemobbt wird?**

Herr Schlichting: Jeder und jede kann Opfer von Mobbing werden! Und ich vermute, dass einige, die diesen Artikel lesen werden, schon auch schon ihre Erfahrung entweder auf der Täter- oder Opferseite gemacht haben. Wie schon in der Frage vorher erwähnt, ist eine typische Rolle im Mobbingprozess der Mitläufer. Diese Gruppe hat meist am besten die Möglichkeit dagegen vorzugehen, weil ihnen am allerwenigsten gefällt, was da in der Gruppe gerade geschieht. Sie könnten z.B. mit dem Opfer Kontakt aufnehmen, um dann zu überlegen, welchen Erwachsenen holen wir uns als Unterstützung.

Letztlich ist das allerwichtigste nicht wegzuschauen und in sich hineinzufühlen, wie mag es der schikanierten Person wohl gerade gehen und ist dieser Umgang etwas, was wir hier in unserer Gemeinschaft, ob Schule, Klasse oder anderswo so leben wollen. Sobald sich dann mehrere auf die Opferseite stellen und diese Gruppe größer wird, entsteht auch ein Umdenken auf der anderen Seite, da sich dann das Machtgefälle verändert.

*Interview: Thelse Steingrube, 7b*



*Unser Schulsozialarbeiter Marco Schlichting hat immer ein offenes Ohr.*

# -Tipp

Der Kriminalroman „Ostseejagd – Pia Korittkis zwölfter Fall“ von Eva Almstädt aus dem Jahr 2017, hat mir besonders gut gefallen, weil die Handlung in Lübeck, Ostholstein und auf Fehmarn spielt und spannend zu lesen ist.

Sie arbeitet als Kriminalkommissarin mit mehreren weiteren Kriminalbeamten zusammen.

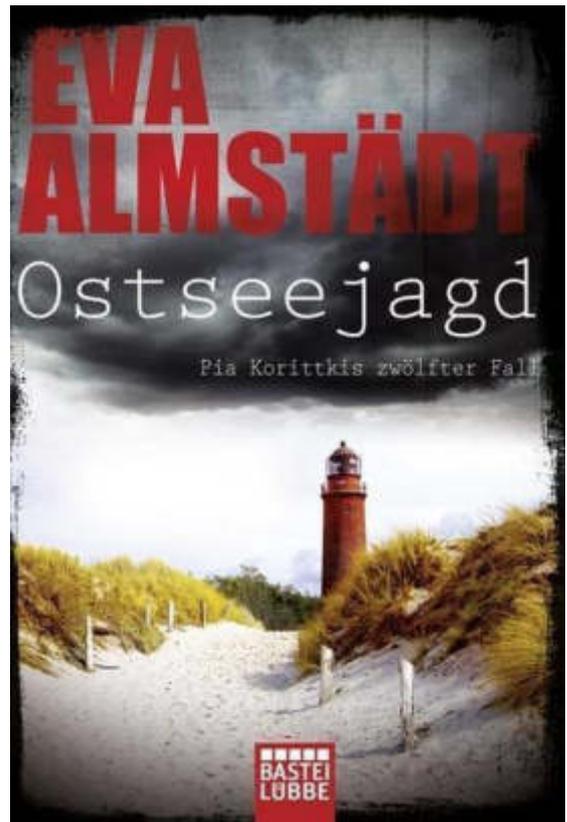
Der Kriminalroman handelt von der Kriminalhauptkommissarin Pia Korittki, die selbst von einem Stalker bedroht wird. Die Hauptperson hat einen Sohn, ist alleinerziehend und hat durch ihre Arbeit nicht viel Zeit für Freunde, Familie und ihren Freund.

Um dem Stalker aus dem Weg zu gehen, zieht sie vorübergehend nach Dörnitz, einem Ort an der Ostsee, an dem eine Leiche am Strand entdeckt wurde.

An der brutal ermordeten Leiche wird eine Kette gefunden, die aber nicht dieser zuzuordnen ist, sondern einer anderen Person. Doch woher hat die Leiche diese Kette? Pia Korittki beginnt zu ermitteln. Niemand scheint die Leiche zu vermissen, sie scheint aus einem anderen Land zu kommen, weil sie sonnengebräunt ist.

Dann wird von einer Jägerin zudem ein menschliches Skelet im Wald gefunden. Bei den Ermittlungen stellt sich die Frage, ob die beiden Leichen Fälle und Pia Korittkis eigener Stalker-Fall zusammenhängen.

Greta Blackert, 9d



## Die Autorin

Eva Almstädt wurde am 23.11.1965 geboren und lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Bargtheide in Schleswig-Holstein.

Eva Almstädt ist Mitglied bei Mörderische Schwestern – Vereinigung deutschsprachiger KrimiAutorinnen.

In der Pia-Korittki-Reihe sind 19 Bücher bei dem Verlag Bastei Lübbe erschienen. Außerdem veröffentlichte die Autorin im Jahr 2013 ein weiteres Buch, welches unter dem Titel „Dornteufel“ erschienen ist.

# Freibad Steinhorst

„Steinhorst“, ein kleines aber feines Dorf. Jedes Dorf hat seine kleine Besonderheit mit seiner Geschichte. Unsere Geschichte begann 1315, mit der ersten urkundlichen Erwähnung unseres Dorfes. Von dort an wurde dieses Dorf ein Zuhause für viele von uns. 1721 wurde das Herrenhaus gebaut. 1934 war die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. 1948 wurde der Sportverein gegründet. Doch der Kern unseres Dorfes, war der Bau des Freibads 1956. Der Plan war es, einen Feuerlöschteich zu schaffen, doch es kam die Idee, daraus ein öffentliches Freibad zu bauen. So setzten die Bürger ihr Projekt um.

Das Freibad war schnell ein schöner Treffpunkt im Sommer, um Spaß zu haben. 2015 wurde so dann 700 jähriges Jubiläum von Steinhorst gefeiert und ein Jahr später gab es dann auch gleich die nächste große Feier für das 60-jährige Freibad. Noch ein Jahr später gab es dann auch schon die DLRG Steinhorst 60 Jahre. Unsere DLRG ist heutzutage wie eine Familie, viele arbeiten ehrenamtlich als Badeaufsicht. Sie helfen anderen Leuten das Schwimmen beizubringen, Abzeichen und Ausbildungen zu machen.



*Die DLRG Steinhorst hat im Freibad alles im Blick.*

*Foto: DLRG Steinhorst*

Im letzten Jahr wurden starke Hygienemaßnahmen getroffen. Es durften höchstens 196 Personen das Freibad gleichzeitig besuchen, der Ein- und Ausgang wurde getrennt und es wurden Desinfektionsmittelspender bereitgestellt. Die Preise allerdings blieben gleich. So konnte die Gemeinde das letzte Jahr gut überstehen. Mit Landeszuschüssen, Steuermitteln und Spenden konnten wir jetzt auch den 60 Jahre alten Filter endlich erneuern. Der Filter ist das Kernstück für ein schönes sauberes Wasser. Ohne die vielen Geldmittel für den neuen Filter hätte das Freibad nicht weiter geöffnet bleiben können.

In diesem Jahr wird das Freibad voraussichtlich am 31.5.2021 geöffnet.

Thelse Steingrube, 7b

# *Dornröschen, der Prinz und die Bürste*

*von Lisbeth Forthmann, 4c*

Vor langer Zeit lebte eine Prinzessin. Sie hieß Dornröschen. Zu ihrer Geburtsfeier ließen ihre Eltern alle Feen kommen außer einer: Die böse Fee. Die böse Fee war so zornig, dass sie einen Fluch gegen Dornröschen aussprach. Sie sollte tot umfallen!

Die guten Feen konnten den Fluch nicht ganz verhindern, aber etwas tun konnten sie. Sie zauberten, dass Dornröschen hundert Jahre schlief und das ganze Königreich mit ihr. Viele Prinzen wollten Dornröschen erreichen, um sie aufzuwecken, aber es hatte noch keiner geschafft.

100 Jahre später Dornröschen erwachte an einem schönen Morgen in einem Turmzimmer.

„Aahm“, gähnte sie. „Ich habe aber lange geschlafen.“ Neben dem Bett lag ein Spiegel. Sie guckte hinein und schrie auf: „Ahh! Wie sehe ich denn aus! Wo ist meine Bürste?!“ Sie suchte eine Bürste. Sie fand aber keine, also sagte sie: „Na gut! Im Dorf gibt es

bestimmt eine zu kaufen.“ So stieg Dornröschen aus dem Turmzimmer.

Zur selben Zeit machte sich der Prinz Richard von der Rosenburg auf zur Burg von Dornröschen. Alle wünschten ihm viel Glück. Er stieg auf sein Pferd und ritt los. Von

weitem sah er das Schloss.

Angekommen am großen Burgtor stieg er von seinem Pferd und stürmte hinein. Leider war der Raum, in den er trat, voll von Mäusen, die ihn mit großen, grimmigen Augen anschauten. Und weil er so viel Angst vor Mäusen hatte, verkroch er sich in eine Ecke und musste warten, bis sie wieder weg waren.

Dornröschen, die von all dem nichts wusste, war vom

Turmzimmer hinuntergeklettert

und befand sich auf einer Wiese. „In welcher Richtung ist jetzt das Dorf? Ach, ich nehme einfach den Pfad dort“, sagte sie und ging einen kleinen Weg entlang. Sie ging ein paar Minuten, bis sie im Dorf angekommen war. Als sie hineinging, war der Markt sehr voll. Niemand bemerkte sie. „Verneigt euch



*Zeichnung: Marlene Hermann, 8c*

gefälligst vor mir!“, sagte sie. Da guckten auf einmal alle Dorfbewohner. Einige tuschelten aufgeregt. „Pah! Das Fußvolk eben“, sagte sie. Empört ging sie weiter.

In der Zwischenzeit hatte der Prinz gewartet, und die Mäuse waren weg. Aber kaum kam er in die Schlossküche, griff ihn ein Schwarm von Tauben an.

Dornröschen ging in einen kleinen Laden. Dort sah sie Haarschmuck, Ketten, Armreife und Ringe. „Ach nein“, sagte sie mit einem Seufzer, „Das ist nicht der richtige Laden.“ Und sie ging wieder heraus.

Als der Prinz mit den Tauben fertig geworden war, ging er tiefer in das Schloss hinein. Er durchsuchte jedes Zimmer und jede Kammer. Schließlich kam er in das Turmzimmer, wo Dornröschen gelegen hatte. Doch hier war keiner zu finden. Enttäuscht ging er aus dem

Schloss. Von der ganzen Sucherei war er hungrig geworden. Also ritt er ins Dorf, um sich etwas zum Essen zu kaufen.

Nun ging Dornröschen weiter und kam zu einem anderen Laden. Dort hing ein Schild. Es hatte die Aufschrift: „Bürstenbinderei“. „Na klar! Die Bürstenbinderei!“ sagte Dornröschen. Sie trat ein.

Der Prinz war im Dorf angekommen. Schnurstracks lief er an der Bürstenbinderei vorbei und kaufte sich in der Bäckerei ein Brötchen.

Dornröschen hatte sich eine Bürste gekauft und ging nach Hause. Das Königreich war wieder aufgewacht. Und so lebte die Prinzessin ein glückliches Leben ohne Prinzen.

Der Prinz ritt traurig in sein Reich und heiratete eine Andere.

\_\_\_\_\_ Anzeige \_\_\_\_\_

**Daisy's REPRO**   
direkt am Wandsbeker Markt

**Wir drucken  
von der Visitenkarte  
bis zum XXL-Banner.**

Schloßstraße 6  
22041 Hamburg  
Telefon: 040 - 652 12 12  
[www.daisydigital.de](http://www.daisydigital.de)  
[info@daisydigital.de](mailto:info@daisydigital.de)



**Lock  
2.0  
down**

## Langeweile Zuhause ?

Viele haben bestimmt oft Langeweile zu Hause, denn immer nur Essen, Spiele spielen und was wir sonst immer machen, wird auch jetzt bestimmt mal langweilig. Und genau deshalb, auch jetzt in dieser Zeit, wo wir alle zusammen gegen Corona ankämpfen müssen, sitzen wir alle zuhause und langweilen uns noch mehr als sonst. Und damit ist jetzt Schluss, wir müssen doch trotzdem viel Spaß haben und viel aus dieser Zeit machen!

Deswegen können wir ja auch mal Sachen machen die uns sonst vielleicht nicht eingefallen wären. Falls du jemand bist der gerne *Gesellschaftsspiele* spielt und/oder *bastelt* dann wäre hier die perfekte Idee für dich: Wie wäre es wenn du *dein eigenes Spiel designst*?! Eine echt coole Idee wäre dein eigenes Monopoly Feld zu erstellen. Du könntest es auf viele verschiedene Weisen gestalten, z.B. alles in Pink, oder mit vielen Fotos und Sprüchen von deinem Lieblingsstar, mit allen spannenden Politiker oder Musikern die du magst. Es gibt so viele Möglichkeiten und du kannst es so machen wie du gerne willst!

Wenn du sehr  *kreativ* bist kannst du auch eine eigene *Geschichte schreiben*, es könnte eine Geschichte sein, die von deinem Leben erzählt, von deinem schönsten und traurigsten Ereignis oder auch eine kreative neue Geschichte von z.B. deinem wildesten Traum. Es gibt so viele tolle Ideen und du kannst sie austesten, so wie du willst.

Wenn du auch gerne was schreiben würdest aber lieber keine Geschichte dann gibt es natürlich noch viel mehr Ideen. Zum Beispiel für



Foto: Thelse Steingrube

*Endlich Zeit, ein neues Instrument zu lernen!*

Leute die Musik lieben, du könntest einen eigenen Songtext schreiben oder sogar selber auf einem Instrument eine Melodie schreiben. Es ist auch kein Problem, wenn du kein Instrument spielen kannst, dann könntest du nämlich ein neues Musikinstrument lernen, was dich begeistert. Wenn du viel Ehrgeiz hast kannst du es dir auch selber beibringen mit vielleicht einer Anleitung von YouTube oder aus dem Internet.

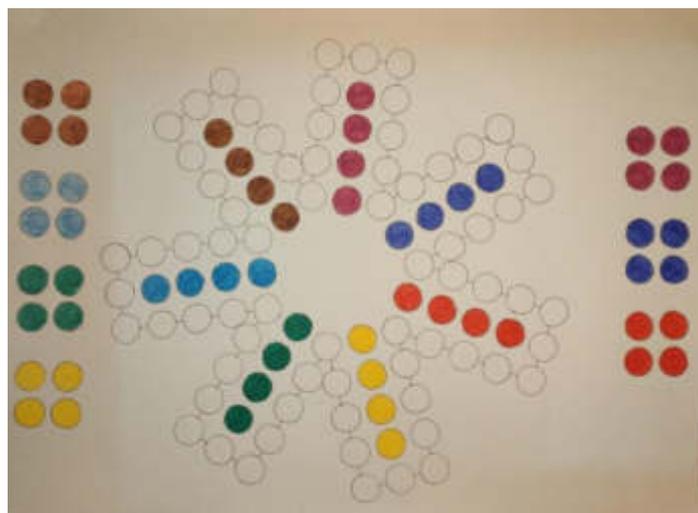
Du könntest auch viele andere Sachen von YouTube oder aus dem Internet lernen, wie z.B. zaubern mit einfachen Zaubertricks womit du deine Freunde und Verwandten begeistern könntest. Wenn du aber eher Computer begeistert bist, könntest du auch neue Systeme und Apps ausprobieren, um Texte zu schreiben oder vielleicht auch Fotos und Videos zu bearbeiten. Mit verschiedenen Apps oder Internetseiten kann man kreative Fotobücher mit vielen schönen

Erinnerungen füllen und es dann bestellen.

Um Fit zu bleiben wäre es auch nicht schlecht etwas Sport zu machen und an die frische Luft zu gehen. Du könntest Workouts machen, tanzen, Yoga oder was du sonst auch gerne machst. Um dein Immunsystem zu stärken, könntest du draußen auch etwas machen wie

zum Beispiel Fahrrad fahren, spazieren, joggen, Skateboard fahren oder vielleicht auch Rollerskates zu fahren. Es gibt so viele Möglichkeiten! Viel Essen gehört zu dieser Zeit natürlich auch! Egal was du am liebsten isst, es gibt für alles coole Rezepte. Also, nutz die Zeit! Wer weiß, vielleicht kommt ja noch der 2. Lockdown...

Thelse Steingrube, 7b



*Ihr seid mehr als nur vier Personen zuhause oder eure Gäste sollen mitspielen? Dann bastelt euch doch ein eigenes „Mensch-ärgere-dich-nicht!“-Spiel* Foto: Öz

# Gesucht wurde ...



Zeichnung: Tabea Og, 9d

## ... der coolste Schneemann / ... die coolste Schneefrau

Beim 2. Wettbewerb der Schülerzeitung suchten wir die besten Fotos von euren Schneekunstwerken.

Aus 14 Einsendungen hat die Redaktion die Top 3 ausgewählt:



1. Platz  
Melissa Klein, 2c



2. Platz  
Arian Nagel, 7a



3. Platz  
Amelie Schwarz, 11S

Alle Sieger bekommen nach den Ferien einen Eisgutschein von EDEKA.  
Herzlichen Glückwunsch!

# Mach, was dich stolz macht!



Als Teil unserer Community  
kannst du zu Recht gut finden,  
was du tust.

Menschen werden wieder gesund  
und haben mehr Lebensqualität.  
Das ist wertvoll!

Und es ist auch gut für dich:  
gute Zukunft  
gute Karriere  
gutes Geld  
und das gute Gefühl,  
jeden Tag Gutes zu tun.

Ob auf den Stationen (Pflegefachmann\*),  
im OP (OTA, ATA), im Labor (MTLA)  
oder der Radiologie (MTRA):  
Mach, was dich stolz macht  
mit einer Ausbildung\*\* bei Asklepios!

\* ehemals Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwester/Krankenpfleger  
\*\* Natürlich sind unsere Ausbildungsberufe für alle Gender



Bildungszentrum für Gesundheitsberufe  
Hamburg

Alle Infos zur Ausbildung auf  
[www.asklepios.com/hamburg/bzg](http://www.asklepios.com/hamburg/bzg)  
Wir freuen uns auf dich!